

Kreisklasse 2: FCL besiegt Merkendorf und darf wieder Hoffnung schöpfen

Weinberg überwintert an der Tabellenspitze

4:0 gegen FC Erzberg-Wörnitz – SV Insinggen bleibt weiter auf Tuchfühlung

Mit zwei Zählern Vorsprung – bei einem absolvierten Spiel weniger – auf den Verfolger SV Insinggen (2:1 in Arberg) geht der SV Weinberg, der gestern in Erzberg zu einem klaren 4:0 kam, in die Winterpause. Schon einen etwas deutlicheren Rückstand auf das Spitzenduo hat der SV Segringen, der zum Jahresabschluss ein 3:1 bei der abstiegsbedrohten DJK Großenried holte. Wieder Anschluss ans Mittelfeld hat nach einem knappen 2:1 über den TSV Merkendorf der FC Langfurth und auch die Sportfreunde Dinkelsbühl II dürfen sich nach ihrem 4:1 gegen den TSV Unterschwaningen etwas beruhigter in die lange Pause begeben.

Kreisklasse 2

FC Dombühl - TSV Weidenbach	0:0
FC Langfurth - TSV Merkendorf	2:1
FC Erzberg-Wörnitz - SV Weinberg	0:4
SV Arberg - SV Insinggen	1:2
Spfr Dinkelsbühl II - Unterschwaningen	4:1
TSV Röckingen - TSV Schnelldorf II	5:0
DJK Großenried - SV Segringen	1:3

1. SV Weinberg	16	14	2	0	54:11	44
2. SV Insinggen	17	14	0	3	60:27	42
3. SV Segringen	17	11	2	4	42:19	35
4. TSV Weidenbach	17	9	4	4	48:31	31
5. FC Dombühl	17	9	3	5	49:19	30
6. TSV Röckingen	16	7	1	8	28:41	22
7. SV Sinbronn	16	6	3	7	37:30	21
8. TSV Merkendorf	16	6	2	8	28:33	20
9. FC Erzberg-Wörnitz	17	5	5	7	30:39	20
10. Spfr Dinkelsbühl II	15	6	1	8	24:39	19
11. Unterschwaningen	17	5	3	9	36:41	18
12. SV Arberg	15	5	2	8	32:38	17
13. FC Langfurth	17	4	3	10	29:42	15
14. DJK Großenried	16	3	3	10	21:37	12
15. TSV Schnelldorf II	17	2	0	15	14:85	6

Spfr Dinkelsbühl II – TSV Unterschwaningen 4:1 (2:1). Die stark verbesserte Heimelf machte von Beginn an Druck, erspielte sich Chancen und erzielte durch Steve Müller die verdiente Führung. Die Gäste glichen allerdings nach 21 Minuten mit einem Foulelfmeter von Matthias Krug aus. Im weiteren Verlauf blieb die Heimelf die spielbestimmende Mannschaft und hatte die große Möglichkeit zur erneuten Führung, doch Heimkapitän Tobias Wittmann vergab freistehend vor Gästetorhüter Patrick Heller. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erzielte Patrick Müller schließlich mit einem Flachschiuss von der Strafraumgrenze doch das 2:1. In der 2. Halbzeit blieb der Gast zwar durch seinen aktiven Spielertrainer Patrik Engelhardt gefährlich, ohne jedoch große Chancen zu haben. Die beste Gelegenheit hatte Wilhelm Teufel mit einem schönen Kopfball in den Torwinkel, doch der gut aufgelegte Heimtorhüter Tobias Døeg wehrte den Ball gerade noch ab. In der Schlussviertelstunde fiel die Entscheidung, als Matthias Arold eine seiner vielen Chancen zum 3:1 nutzte. Den Schlusspunkt setzte

der kurz zuvor eingewechselte Routiner Thomas Herrmann mit dem 4:1-Endstand. **Torfolge:** 1:0 Steve Müller (15. Minute), 1:1 Matthias Krug (21., Elfmeter), 2:1 Patrick Müller (43.), 3:1 Matthias Arold (76.), 4:1 Thomas Herrmann (87.).